



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Tangermünde

Chronik der Ortsfeuerwehr Tangermünde

01.01.2010: Es entsteht die Einheitsgemeinde Stadt Tangermünde und somit eine neue Organisationsstruktur für die Feuerwehr. Die Feuerwehr der Stadt heißt nun:

„Freiwillige Feuerwehr der Stadt Tangermünde“ kurz FF Tangermünde

Die jeweiligen Feuerwehren der Ortsteile heißen fortan „Ortsfeuerwehr“

OF Bölsdorf
OF Buch
OF Grobleben
OF Hämerten
OF Langensalzwedel
OF Miltern
OF Storkau
OF Tangermünde

Es formieren sich neue Ortswehrleitungen und eine neue Stadtwehrleitung.

2011: Übergabe des LF 20/16



05.03.2011 bis 07.03.2011 Großbrand der Feba-Hallen in der Arneburger Straße

Uhrzeit	Was	Bemerkungen
05.03.2011		
06:49 Uhr	Alarmierung -FF Tangermünde	
07:05 Uhr	Bildung von zwei Abschnitten	Abschnitt Hof und Straße
07:13 Uhr	Alarmierung -OF Miltern -OF Schönhausen -FF Stendal -FF Tangerhütte	
07:35 Uhr	-FUSA Stendal vor Ort -OF Wulkau vor Ort	-OF Wulkau vor Ort wegen TH-Ausbildung, hat aber im Einsatz unterstützt



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Tangermünde

Chronik der Ortsfeuerwehr Tangermünde

08:43 Uhr	Alarmierung -OF Fischbeck -FF Osterburg	
09:00 Uhr	Alarmierung -Betreuungszug JUH	
09:04 Uhr	-Bildung Stab -Erweiterung auf 3 Abschnitte	-Abschnitt Hof, Straße und Wasserentnahme
09:10 Uhr	-Halle 1 – 6 eingestürzt -vor Halle 3 befindet sich ein Container mit ca. 3.000 l Diesel	
09:30 Uhr	Lagebesprechung	
11:30 Uhr	Lagebesprechung -Wasser halt zur Orientierung und Lokalisierung der Brandherde -Begehung der Einsatzstelle	
13:00 Uhr	Erstellung Lagekarte	
14:00 Uhr bis 15:00 Uhr	Rückzug der Kräfte außer der -OF Tangermünde -OF Miltern -FF Tangerhütte	
15:00 Uhr	Einsatz Schaum und CAFS	
bis 18:00 Uhr	Rückbau und Übergabe der Einsatzstelle an die -OF Buch -OF Langensalzwedel	
06.03.2011		
00:00 Uhr bis 06:00 Uhr	Brandsicherheitswache durch die OF Buch	
06:00 Uhr bis 11:00 Uhr	Brandsicherheitswache durch die OF Storkau und Hämerten	
11:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Brandsicherheitswache durch die OF Tangermünde	
18:00 Uhr bis 00:00 Uhr	Brandsicherheitswache durch die OF Buch	
07.03.2011		
00:00 Uhr bis 06:30 Uhr	Brandsicherheitswache durch die OF Miltern	
06:30 Uhr bis 12:00 Uhr	Brandsicherheitswache durch die OF Tangermünde	



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Tangermünde

Chronik der Ortsfeuerwehr Tangermünde

Zahlen und Fakten zum Einsatz	
Einsatzzeitraum	05.03.2011 bis 07.03.2011 05.03.2011 um 06:49 Uhr bis 23:59 Uhr „aktive(r)“ Einsatz/Brandbekämpfung (zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr größtenteils Rückzug der Kräfte und Mittel) 06.03.2011 um 00:00 Uhr bis zum 07.03.2011 um 12:00 Uhr Brandsicherheitswache
Feuerwehren (auch zur Brandsicherheitswache)	FF Tangermünde OF Buch OF Hämerten OF Langensalzwedel OF Miltern OF Storkau FF Stendal FF Tangerhütte FF Osterburg OF Fischbeck OF Schönhausen OF Wulkau
Fahrzeuge	6x ELW 1x ELW (FUSA) 7x TLF 4x DLK 23/12 8x LF 1x RW 3x MTF 1x MTW 2x GW-N 2x WLF 1x SW =36 Fahrzeuge
Einsatzkräfte	ca. 130 Kameradinnen und Kameraden + Helfer 2 Kameraden verletzt (leicht)
Mittel	180 x B-Druckschlauch 20 x C-Druckschlauch
Andere Organisationen	3x Polizei 1x RTW 1x Betreuungszug JUH



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Tangermünde

Chronik der Ortsfeuerwehr Tangermünde





14.04.2013: Gebäudebrand in der Jordanstraße



Ab 05.06.2013 Katastrophenalarm im Landkreis Stendal - Hochwasser -





Freiwillige Feuerwehr der Stadt Tangermünde Chronik der Ortsfeuerwehr Tangermünde



Abermals haben die Kameraden unserer Partnerwehr aus Minden tatkräftig unterstützt. Der Leiter der Wehr, Heino Nordmeyer, hat kurzentschlossen und unbürokratisch Hilfe zugesichert. Neben den Kameraden*innen der Freiwilligen Feuerwehren waren auch Kameraden der Berufsfeuerwehr dabei. Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten.



Einsatz am 15.06.2013 während des Hochwassers, Großbrand im ehemaligen Krankenhaus der Meyerschen Höfe, die Brandursache war Brandstiftung.



22.06.2013: Nach 18 Tagen erfolgte die Entwarnung zum Katastrophenalarm, in den folgenden Wochen waren unsere Kameraden noch damit beschäftigt, auf der ostelbischen Seite, Schadensminimierung zu betreiben. Hier kam die Technik der „Ölwehr“ zum Einsatz.